

## Abkürzungsverzeichnis

Abb. = Abbildung  
 ähnl. = ähnlich(es)  
 Anf. = Anfang  
 Aufl. = Auflage  
 B = Breite  
 Bd. = Band  
 Bde. = Bände  
 besch(äd). = beschädigt  
 best. = bestoßen  
 betit. = betitelt  
 bez. = bezeichnet  
 Bl. = Blatt  
 Bll. = Blätter  
 bzw. = beziehungsweise  
 ca. = circa  
 ct. = Karat  
 dat. = datiert  
 desgl. = desgleichen  
 Ex. = Exemplar  
 ff. = folgende Seiten  
 Fl. = Flecken  
 fl. = fleckig  
 g = Gramm  
 GG = Gelbgold  
 Gl. = Glas  
 H = Höhe  
 HLdr. = Halbleder  
 HLn. = Halbleinen  
 HLwd. = Halbleinwand

Hrsg. = Herausgeber  
 insges. = insgesamt  
 Jh. = Jahrhundert  
 Jt. = Jahrtausend  
 kl. = klein(e)  
 Kldr. = Kunstleder  
 kol. = koloriert  
 Ktn. = Karton  
 L = Länge  
 Ldr. = Leder  
 Ln. = Leinen  
 Lwd. = Leinwand  
 min. = minimal  
 monogr. = monogrammiert  
 OBrosch. = Original-Broschur  
 OHLdr. = Original-Halbleder  
 OHLn. = Original-Halbleinen  
 OHLwd. = Original-Halbleinwand  
 OHPerg. = Original-Halbpergament  
 o.J. = ohne Jahr  
 OKart. = Original-Karton  
 OLdr. = Original-Leder  
 OLn. = Original-Leinen  
 OLwd. = Original-Leinwand  
 o.L. = ohne Limit  
 o.O. = ohne Ort  
 OPerg. = Original-Pergament  
 OPbd. = Original-Pappband  
 OPpbd. = Original-Papierband

Pbd. = Pappband  
 Ppbd. = Papierband  
 R = Rahmen  
 rep. = repariert  
 rest. = restauriert  
 RG = Rotgold  
 Rgb. = regelbesteuert  
siehe Versteigerungsbedingungen Abs. 4  
 Rs. = Rückseite  
 S. = Seite(n)  
 Sign. = signiert/Signatur  
 St. = Stelle  
 unbed. = unbedeutend(e)  
 undeutl. = undeutlich  
 ungedeut. = ungedeutet  
 unleserl. = unleserlich  
 vermutl. = vermutlich  
 Vs. = Vorderseite  
 WG = Weißgold  
 zahlr. = zahlreich(e)  
 zugeschr. = zugeschrieben  
 zus. = zusammen  
 \* nach der Ausrufnummer =  
 Farbabbildung

Gehfähig: Uhrwerk ist nach  
 Überprüfung und Reinigung intakt  
 zu setzen. Reparatur nicht ausge-  
 schlossen.

# Versteigerungsbedingungen

## 1. Geltungsbereich

Die Versteigerungen des Auktionshaus Michael Zeller (im folgenden „Auktionshaus“ genannt) erfolgen zu den nachstehenden Bedingungen, die durch die Abgabe von Geboten anerkannt werden.

## 2. Grundlagen der Versteigerung

- Die Versteigerung ist freiwillig und öffentlich i. S. d. § 383 Abs. 3 BGB. Sie wird durch das Auktionshaus als Kommissionär im eigenen Namen für Rechnung der Einlieferer durchgeführt, die unbenannt bleiben.
- Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht. Sie werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich bei der Auktion befinden. Die Katalogangaben dienen ausschließlich der Darstellung und Beschreibung des zur Versteigerung kommenden Gegenstands und sind nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen, stellen aber keine Garantie des Auktionshauses für die Echtheit und Herkunft des Objekts dar und sind nicht Teil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit der Gegenstände; das Gleiche gilt für deren Bezeichnung beim Ausruf. Beeinträchtigungen des Erhaltungszustands sind nicht in jedem Falle angegeben. Die im Katalog genannten Preise sind **Limite**, keine Schätzwerte.

## 3. Gebote, Zuschlag

- Die Beteiligung an der Auktion setzt grundsätzlich voraus, dass der Interessent im Besitz des Kataloges ist, in dem diese Bedingungen abgedruckt sind.
- Der Versteigerer ist berechtigt, Personen ohne Angabe von Gründen von der Auktion auszuschließen.
- Schriftliche Gebote sind auf dem dafür vorgesehenen Auftragsformular, welches dem Katalog beiliegt, in deutlich lesbarer Schrift zu erteilen; sie müssen dem Auktionshaus spätestens einen Tag vor dem Auktionstermin vorliegen.
- Der Versteigerer kann Nummern vereinigen, trennen, außerhalb der Reihenfolge ausbieten oder zurückziehen.
- Der Aufruf beginnt in der Regel bei dem angegebenen Limitpreis. Regelmäßig wird um rund 10 % gesteigert. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Wiederholen des höchsten Gebotes ein Übergebot nicht gegeben wird.
- Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; in diesem Fall bleibt das unmittelbar vorher abgegebene Gebot verbindlich. Wenn ein Höchstbietender sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen, kann der Versteigerer den Zuschlag wiederholen oder den Gegenstand erneut ausrufen. Wenn mehrere Personen dasselbe Höchstgebot abgeben, entscheidet das Los.
- Mit dem Zuschlag durch den Versteigerer kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Auktionshaus und dem Bieter zustande, der diesen zur Abnahme des Gegenstandes und zur Zahlung verpflichtet. Die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste oder Beschädigungen des Gegenstandes geht mit dem Zuschlag auf den Käufer über.
- Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, dem Erwerber die Person des Einlieferers bekannt zu geben.

## 4. Kaufpreis

- Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 26 % erhoben. Darin ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten, die wegen Anwendung der Differenzbesteuerung nach § 25 a UStG nicht ausgewiesen wird.**
- Für Waren, die die Voraussetzungen nach § 25 a UStG nicht erfüllen, gilt weiterhin die Regelbesteuerung. Auf den Zuschlagpreis wird dann ein Aufgeld von 21 % und auf die Summe (Zuschlagpreis + Aufgeld) die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben.**
- In den Fällen gemäß b) finden sich im Beschreibungstext folgende Kennzeichnungen:  
„Rgb.“ = 19 % MWST.  
„Rgb.\*“ = 7 % MWST.**
- Für inländische Erwerber, die zum Umsatzsteuer-Vorabzug berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung auf Wunsch ebenfalls nach der Regelbesteuerung wie oben b) und c) ausgestellt werden.**
- Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Erwerber ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald dem Auktionshaus der zollamtliche Ausfuhrnachweis und der Einfuhrnachweis des Importlandes vorliegt.**
- Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.**
- Das Umschreiben von Rechnungen ist mit Aufwand verbunden und daher gebührenpflichtig.**

## 5. Fälligkeit, Zahlung und Verzug

- Der gesamte vom Käufer zu entrichtende Betrag ist spätestens innerhalb von 10 Tagen nach der Auktion zahlbar, soweit das Gebot persönlich abgegeben wurde. Bei Fernbietern (telefonische oder schriftliche Gebote) ist die Zahlung innerhalb von 10 Tagen nach dem Rechnungsdatum fällig. Skonto wird nicht gewährt. Die Zahlung hat spesenfrei an das Auktionshaus zu erfolgen.
- Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 5 % oder – wenn der Käufer Unternehmer ist – von 8 % über dem Basiszinssatz berechnet. Die Geltendmachung zusätzlichen Schadensersatzes – z. B. wegen Inanspruchnahme anwaltlicher Hilfe – bleibt vorbehalten. Im Übrigen kann das Auktionshaus bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufpreises verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Falle des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Käufers aus dem Kaufvertrag und das Auktionshaus ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Entgelts (Einliefererprovision und Aufgeld) zu verlangen. Der Schadensersatz kann auch so berechnet werden, dass der Gegenstand in einer weiteren Auktion nochmals versteigert wird und der säumi-

ge Käufer für einen Mindererlös und die Kosten der wiederholten Versteigerung aufzukommen hat, ohne auf einen etwaigen Mehrerlös Anspruch zu haben. Das Auktionshaus hat das Recht, den säumigen Käufer von weiteren Auktionen auszuschließen.

## 6. Abholung, Versendung, Einlagerung

- Der Käufer ist verpflichtet, den Gegenstand unverzüglich abzuholen. Anspruch auf Aushändigung und Übereignung der Ware hat der Bieter erst nach vollständiger Bezahlung des Rechnungsbetrages.
- Das Auktionshaus übernimmt auf Wunsch die Verpackung und den Versand auf Kosten und Gefahr des Käufers; dies kann von der Vorauszahlung der hierfür anfallenden Kosten abhängig gemacht werden.  
Bei dem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwert ab € 1.000,00 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25,00 inkl. MwSt.
- Für Gegenstände, die nach Ablauf von 15 Werktagen ab Rechnungsdatum noch nicht abgeholt worden sind, erhebt das Auktionshaus eine Lagergebühr von 1 € pro Tag und Gegenstand.

## 7. Gewährleistung, Haftung

- Gewährleistungsansprüche des Käufers wegen Sachmängeln des ersteigerten Objekts sind ausgeschlossen. Weist allerdings der Ersteigerer innerhalb einer Frist von 12 Monaten nach dem Zuschlag eine Fälschung des Objekts durch ein Sachverständigengutachten nach, wird das Auktionshaus seine eigenen Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer an den Ersteigerer abtreten.
- Die Haftung des Auktionshauses auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht - bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Auktionshauses oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner Erfüllungsgehilfen oder - bei sonstigen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Auktionshauses oder eines seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.
- Objekte mit einem Ausrufpreis bis 100 Euro sind von Reklamationen wegen Sachmängeln ausgeschlossen.

## 8. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltung

- Das Eigentum an der ersteigerten Sache geht erst mit vollständiger Bezahlung der nach Ziff. 4 geschuldeten Beträge auf den Erwerber über. Für den Fall, dass dieser die Sache vorher veräußert, tritt er bereits jetzt sämtliche Forderungen aus dem Weiterverkauf an das Auktionshaus ab, das die Abtretung annimmt.
- Der Käufer kann gegenüber dem Auktionshaus nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung aufrechnen.
- Zurückbehaltungsrechte des Käufers aufgrund von Ansprüchen aus einem früheren Geschäft mit dem Auktionshaus sind ausgeschlossen.

## 9. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

- Erfüllungsort ist Lindau (B).
- Gerichtsstand ist Lindau (B), soweit der Käufer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder der Käufer keinen Wohnsitz in Deutschland hat oder sein Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Das Auktionshaus kann auch an anderen zuständigen Gerichten klagen.
- Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen zu Verträgen über den internationalen Warenkauf (CISG) wird nicht angewandt.

## 10. Nachverkauf

Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für Nachverkäufe zur Auktion. Die Vorschriften über Verkäufe im Fernabsatz finden darauf keine Anwendung.

## 11. Salvatorische Klausel

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt.

## 12. Online Live Bieten

Für die technische und organisatorische Übermittlung dieser Angebote übernimmt der Versteigerer keine Haftung.

## Sonstige wichtige Hinweise:

### 1. Größenangaben

Bei den Größenangaben der Bilder ist die Höhe der Breite vorangesetzt. Bei den Größenangaben für Möbel usw. ist die Reihenfolge: Höhe, Breite, Tiefe.

### 2. Echtheitsangaben

Ist die Echtheit der Signatur überzeugend, findet sich im Katalog bei Gemälden und Originalgraphik der Vermerk signiert (sign.), bei Druckgraphik handsigniert (handsign.), im Unterschied zum Vermerk bezeichnet (bez.).

### 3. Zusätzliche Erklärung

Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenseitig äußern, versichern sie, dass sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des III. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§86, 86a Strafgesetzbuch). Das Auktionshaus Michael Zeller und seine Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.

Öffentlich bestellter und vereidigter **Auktionator: Michael Zeller**

**Auktionatorin: Christine Hofstetter-Zeller**

# Auction Terms and Conditions

## 1. Validity

The Auctions of the Michael Zeller Auction House (referred to hereinafter as the "Auction House") are governed by the conditions described below, which are deemed to be acknowledged by making bids.

## 2. Basis of the Auction

- a) The Auction is voluntary and public in the sense of § 383 Abs. 3 BGB (German Civil Code). It is performed through the Auction House in its own name and for the account of the consignor, who shall remain anonymous.
- b) All objects and items as presented for the Auction may be viewed and examined before the Auction. The objects are used. They are offered for Auction in their actual condition "as is". Specifications in the Auction catalogue shall exclusively serve the purpose of illustration and description of the objects to be auctioned; they were prepared to the best of our knowledge, however, shall not constitute a guarantee of the Auction House regarding the authenticity and origin of the object and shall not be part of the contractually agreed quality of the objects; the same shall apply for the description at calling. Prices as stated in the catalogue are **limits**, not estimates.

## 3. Bids, Fall of the Hammer

- a) Participation in the Auction is only permitted to persons who are in possession of the catalogue, in which these conditions are published.
- b) The Auctioneer is entitled to exclude persons from the Auction without having to give any reason.
- c) Written bids must be made on the order form in the catalogue in clear writing; they must be submitted to the Auction House not later than one day prior to the Auction.
- d) The Auctioneer may combine, divide or withdraw entries or offer them in another order than stated.
- e) As a rule, the calling begins at the stated limit price. Thereafter it is usually increased by around 10 % per bid. The knockdown shall be made after a triple call to the highest bidder, as long as a higher bid is not made.
- f) The Auctioneer may reject a bid; in this case the immediate preceding bid shall be deemed to be binding. If the highest bidder declines to validate his or her bid or there are other doubts regarding the validity of a knockdown, the Auctioneer is entitled to repeat the knockdown or to re-offer the object. Should several persons offer the same highest bid, the winning bid will be decided by drawing lots.
- g) The Auctioneer's knockdown leads to a contract of sale between the Auction House and the bidder rendering the purchaser liable to collect and pay for the object. All risks of loss or damage of the object shall pass to the buyer with the fall of the hammer.
- h) The Auctioneer is not obliged to reveal the name of the consignor to the purchaser.

## 4. Purchase Price

- a) **A surcharge of 26 % will be levied on the amount of the hammer price. This includes the statutory value-added tax, which is not stated separately due to the application of difference taxation in compliance with § 25 a UStG.**
- b) **Standard taxation continues to be valid for goods that do not fulfil the conditions according to § 25 a of the German Value added Tax Laws. A surcharge of 21 % then is levied on the hammer price and value-added tax is charged on this amount (knockdown price and surcharge).**
- c) **The following designations are given in the descriptive text for cases where b) applies:**  
"Standard taxation" = 19 % VAT  
"Standard taxation\*" = 7 % VAT
- d) **On request the invoice total may also be written out in accordance with standard taxation, as stated above in b) and c), for domestic purchasers who are entitled to preliminary value-added tax deduction.**
- e) **Deliveries to third countries as well as sales to companies in EU countries that provide a value-added tax ID--number are exempt from VAT. Purchasers who themselves take objects into third countries will be reimbursed any paid VAT as soon as the Auction House receives evidence of export shipment from customs and evidence of importation from the import country.**
- f) **Invoices issued during or directly after the Auction require verification.**
- g) **Re-issuing of invoices will be charged.**

## 5. Due Payment and Default

- a) The total purchase price is due for payment within 10 days after the Auction. In the case of remote buyers (telephone or written bids), the amount shall be due within 10 days of the date of the invoice. Discounts are not granted. Payments are to be made at no cost to the Auction House.
- b) If the buyer should default on payment, interest will be charged at a rate of 5 % above the base interest rate, or 8 % interest in the case of commercial buyers. Assertion of claims for any additional compensation, including costs of legal aid, remain reserved. In the event of a default on payment the Auction House is entitled to either demand performance of payment or, after an adequate time limit, to withdraw from the contract. In the case of withdrawal all buyer's rights remain discharged and the Auction House is entitled to demand compensation for the full amount of payment. The charge of compensation can also be arranged as follows: the object is re-auctioned and the defaulting buyer shall be liable for any loss in proceeds and the cost of the repeated Auction sale without having claims to any possible additional proceeds. The Auction House is entitled to exclude the defaulting buyer from any further Auctions.

## 6. Collection, Shipping, Storage

- a) The buyer is obliged to take possession of the object. The buyer is only entitled for immediate delivery or possession of the goods after full and complete payment of the invoice.
- b) On request, the Auction House may take charge of packing and shipping at the buyer's own cost and risk; this may be made dependant on the advance payment of any costs thereby incurred.  
For shipment to Non-EU-country in case of invoices of more than € 1.000,00 export documents have to be presented at customs, which we will prepare for you for a fee of € 25,00 (Vat included).
- c) The Auction House shall charge a storage fee of 1 € per day and item for objects not collected after 15 workdays from the date of invoice.

## 7. Warranty, Liability

- a) Any warranty claims made by the buyer against the Auction House itself, due to damage or defect of the item are excluded. In case of any other recourse a claim must be made within 12 months of the lot being paid together with a documentation of the case by an external specialist. On behalf of the buyer, the Auction House will then take up the claim with the vendor.
- b) Any liability for compensation of the Auction House for whatever reason shall be excluded. This liability exclusion shall not apply  
- in case of damage due to injury of life, body or health caused by a negligent neglect of duty of the Auction House or an intentional or negligent neglect of duty of any of its vicarious agents, or  
- in case of other damage due to intentional or grossly negligent neglect of duty of the Auction House or any of Its vicarious agents.
- c) Objects with a limit price up to 100 Euros are sold as seen and without recourse or refund.

## 8. Retention of Title, Setoff, Withholding Delivery

- a) The title of ownership of the auctioned object shall only pass to the buyer upon complete payment in accordance with Section 4. If the buyer should dispose of the object, the buyer transfers herewith all possible claims of resale of the object to the Auction House that accepts the assignment.
- b) The buyer can only setoff against the Auction House with an uncontested or res judicata claim.
- c) A buyer's right of retention arising from claims from earlier dealings with the Auction House is excluded.

## 9. Place of Execution, Jurisdiction, Applicable Law

- a) Place of execution is Lindau (B).
- b) The jurisdiction lies with the court of Lindau (B) provided the buyer is a merchant or a legal person under public law, a separate fund under public law, or if the buyer does not have a residence in Germany or the residence is not known at the time in which the claim is filed. The Auction House may, however, file claims in other courts of jurisdiction.
- c) The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively. The UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) does not apply.

## 10. Subsequent Sale

These regulations shall likewise apply to subsequent sales to the Auction. The provisions of the Law on Remote Sales are not to be applicable.

## 11. Severability

Should one of the aforementioned Clauses prove to be completely or partly void, it shall have no effect on the validity of the others.

## 12. Online Live Bidding

The auctioneer is not responsible for the technical and organizational transmission of offers.

## Other Important Notes:

### 1. Dimensions

Height and width are the primary order of dimensions concerning pictures and paintings.  
The order of dimensions relating to furniture etc. is: Height, width, depth.

### 2. Statements of Authenticity


Where signatures are deemed to be genuine, the remark (sign.) for signed is given in the catalogue for paintings and original drawings, (handsign.) for handsigned lithograph drawings, as opposed to the remark (bez.) for attributed to.

### 3. Additional Declaration

Provided the catalogue owner, auction participant and bidder do not state otherwise they assure that they shall buy the catalogue and the exhibited objects therein concerning the Third Reich only for the purpose of civic instructions, to repel against anti-constitutional endeavours, for purposes of art or science, research or teaching, contemporary history or history. The Auction House and its consignor shall only offer and hand out these objects if these conditions are met.

Publicly appointed and sworn in **Auctioneer: Michael Zeller  
Christine Hofstetter-Zeller**

*This translation of the "Versteigerungsbedingungen" is for orientation only, the German version is legally authoritative.*

A man with a large, curly white wig and a blue turtleneck sweater is smiling and holding two pistols. The pistol in his right hand is smoking. He is standing in front of a scenic landscape with mountains, a lake, and trees. The text is overlaid on the lower part of the image.

*Nicht alles, was Auguren sagen,  
erfüllt sich jetzt in unseren Tagen.  
Und Moden sind wie die „Moderne“,  
heute toll und morgen „ferne“.*

*Und was die „Großen“ unserer Zeit  
als Politik zum Zeitvertreib  
dem Volke gerne nahe bringen,  
lässt zweifeln hier an vielen Dingen.*

*Wir sollten wieder Recht erkennen,  
uns gegen Populisten stemmen,  
die mit dumpfen Hassgesängen  
die Freiheit und Kultur bedrängen.*

*Nicht dumpfes Pöbeln auf der Straße,  
nicht Massenauflauf ohne Klasse,  
kein Kulturpolit-Berlin-Geschwätz,  
das meistens nur noch diplomatisch ätzt.*

*Kunst und Kultur sind ein Teil von uns,  
die Demokratie ist Freiheit der Kunst.*



